



9°
3°

Bewölkt mit Regen

Von Nordwesten überquert ein Tiefausläufer die Region.

**Soderbergh
filmt mit dem
Smartphone**

Steven Soderbergh gilt als experimentierfreudiger Regisseur. Auch sein jüngster Film ist sehr unkonventionell.



Steven Soderbergh

Gedreht hat ihn der Altmeister mit dem iPhone.

Soderbergh erzählt in „Unsane“ von einer hübschen jungen Frau, die gegen ihren Willen in einer Einrichtung für psychisch Erkrankte festgehalten wird.

Von den aufregenden Dreharbeiten und einem neuen Gefühl der Freiheit bei der Arbeit erzählt er im Interview. (may) Foto: dpa

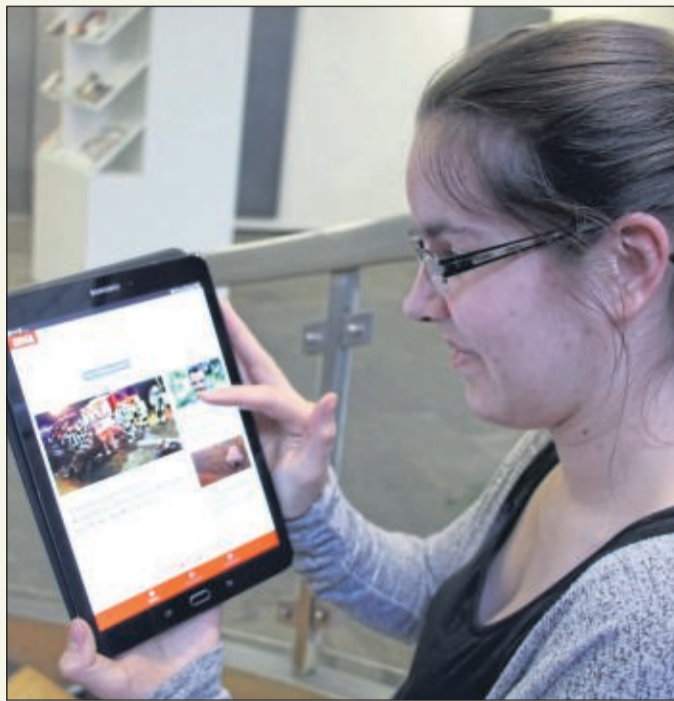
KULTUR



Neue Serie: Medienwelt im rasanten Wandel

In Zeiten, in denen Informationen mit hoher Geschwindigkeit über soziale Medien verbreitet werden, steigt das Risiko von Fake News. Qualitativer Journalismus ist wichtiger

denn je. Dabei muss er sich Herausforderungen stellen, die es vor dem Online-Zeitalter noch nicht gab. Wir nehmen dies zum Anlass, in unserer neuen vierteiligen Serie auf die Ge-



schichte von Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet zu klicken. Auf den Fotos sehen Sie links zwei zeitungslisende Männer aus der Nachkriegszeit und rechts die HNA-Volontärin

Anne Palka mit einem Tablet. Im ersten Serienteil geht es um die Geschichte der Zeitung. Dazu gibt es ein Interview mit dem Politologen Werner Patzelt. (neu) Fotos: dpa/neu

POLITIK

**Deutschland
und die Welt**



Puigdemont: Der Weg zur Auslieferung

Die Entscheidung über eine Auslieferung des an der A7 festgenommenen ehemaligen katalanischen Regionalpräsidenten Carles Puigdemont an Spanien wird sich wohl hinziehen. Fragen und Antworten zu juristischen Aspekten des Falls, ein Porträt Puigdemonts und ein Kommentar auf

BLICKPUNKT
Foto: Emmanuel Dunand/jafp

**Westen weist
Kreml-Diplomaten aus**

Die internationale Affäre um den Giftanschlag auf den ehemaligen Spion Skripal schaukelt sich hoch. Nach Großbritannien weisen 16 EU-Staaten, die USA sowie weitere Länder russische Diplomaten aus. Mehr als 100 Mitarbeiter der Vertretungen müssen ausreisen, darunter vier Diplomaten aus Deutschland. Mehr darüber auf

POLITIK

Nationalelf testet heute gegen Brasilien

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft tritt heute in Berlin gegen Brasilien an (20.45 Uhr/ZDF). Für Bundestrainer Joachim Löw ist es ein letzter Test, bevor er seinen Kader für die Weltmeisterschaft in Russland nominieren muss. Einer, der definitiv dabei sein wird, ist Jerome Boateng, der immer mehr zum Anführer wird.

SPORT

Huskies: Playoff-Aus aufarbeiten

Seit Sonntag ist die Eishockeysaison für die Kassel Huskies beendet: Die Enttäuschung über das frühzeitige Scheitern im Playoff-Viertelfinale gegen Frankfurt sitzt tief. „Solch ein Aus ist total brutal“, sagt Huskies-Trainer Rico Rossi. Im Interview bezieht außerdem Kapitän Alex Heinrich Stellung. Mehr zur Situation bei den Huskies lesen Sie im

SPORT

Pornostar: Vorwürfe gegen Trump-Umfeld

Stormy Daniels, US-Pornostar, erhebt schwere Vorwürfe gegen das Umfeld von Donald Trump: Nach Sex in einem Hotel mit dem späteren Präsidenten sei ihr Schweigegeld angeboten und gedroht worden.

POLITIK

ANZEIGE

Sauber und sorgfältig

Fensterwechsel ohne Dreck



Tel. 0561-9531734
perfecta-fenster.de

HEUTE IN IHRER HNA:

5 Seiten mit über 320 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

ZUM TAGE

Chance für die Stadt

Chantal Müller zu den Bauarbeiten

Nach zwei Jahren Testphase geht es endlich weiter an der Drehscheibe. Die Pläne für den Mini-Kreisel klingen vielversprechend und es scheint an alles gedacht. Mögliche Feuerwehreinsätze wurden berücksichtigt, Verkehrsführungen rechtzeitig geändert und eine Aktions-Woche von ansässigen Geschäftsleuten geplant.

Dennoch gab es im Vorfeld viel Kritik für den Bau des Kreisels. Dass Sperrung und Umleitungen Autofahrer in den kommenden sieben Wochen das ein oder andere Mal Nerven kosten werden, ist zu erwarten. Auch die Ängste vor Umsatzeinbußen, die Geschäftsleute haben, sind nachvollziehbar. Dass für solch ein Projekt alle ein bisschen zusammenrücken und die Zähne zusammenbeißen müssen, darf aber niemanden zum Verzweifeln bringen.

Die Arbeiten am Verkehrsknotenpunkt der Stadt sollten vielmehr als Chance gesehen werden. Denn allen Unannehmlichkeiten, die durch die Bauarbeiten entstehen, zum Trotz: Der neue Kreisel kann ein echter Hingucker werden – und so auch die Außenwirkung Hombergs stärken.

chm@hna.de

Nur die Feuerwehr darf über die Drehscheibe

Bau für Kreisel hat begonnen – Asphalt wird heute abgefräst

Von Chantal Müller

HOMBERG. In Homberg geht es jetzt ordentlich rund: Die Drehscheibe – der Verkehrsknotenpunkt in der Stadt – ist seit gestern gesperrt. Der provisorische Kreisverkehr soll zu einem überfahrbaren Mini-Kreisel umgebaut werden. Zum Start sollten die Ampelanlagen abgebaut werden, heute wird der Asphalt abgefräst, sagt Patricia Jacobi von der Lange Bau GmbH, die für die Arbeiten zuständig sind. „Und dann geht es richtig los“, kündigt sie an.

Für die Feuerwehr besteht während der Bauzeit eine Sonderregelung, sagt Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Im Einsatzfall könne die nämlich weiter

über die Kreuzung fahren. „Der Bauleiter vor Ort erhalte einen Melder und bekomme Bescheid, falls es einen Einsatz geben sollte“, sagt Ritz. Dann werde die Durchfahrt für die Einsatzfahrzeuge freigegeben. „Es muss also niemand Sorge haben, wenn es brennen sollte.“

Für den normalen Verkehr wird die Drehscheibe aber sieben Wochen lang gesperrt bleiben. Mit dem Bau des Kreisels werden auch die Anschlussbereiche an die Kasser Straße sowie die Ziegenhainer Straße ausgebaut und die Kanalanlagen erneuert. Dafür müssen Autofahrer weiträumige Umleitungen in Kauf nehmen, Verkehrsführungen mussten geändert werden.

So zum Beispiel am Bindeweg an der Theodor-Heuss-Schule: „Dort wurde eine Einbahnstraße eingerichtet“, sagt Jacobi. Das bedeutet, von der Ziegenhainer Straße kommend können Autofahrer nicht mehr in den Bindeweg hineinfahren. Das hatten laut Jacobi am ersten Tag noch viele missachtet.

Der Kreisel mit einem Außendurchmesser von etwa 19 Metern wird eine fünf Meter breite Fahrbahn erhalten. Der Innenkreis wird so gestaltet, dass Busse und Schwerverkehr darüber fahren können. Verkehrsinseln aus Granitsteinen sollen für die Sicherheit der Fußgänger sorgen.

HINTERGRUND,
ZUM TAGE, SEITE 3

HINTERGRUND

Kreisel seit 2016 im Test

Der Mini-Kreisel an der Drehscheibe wurde seit 2016 getestet. Ursprünglich war eine sechswöchige Testphase geplant. Mit der war die Stadt aber so zufrieden, dass das Provisorium bis jetzt geblieben ist. Nötig wird der Kreisel, weil auf dem ehemaligen Ulrich-Areal ein Einkaufszentrum gebaut werden soll. Dadurch werde das Verkehrsaufkommen steigen. Die alte Ampelregelung sei dann überfordert, so die Meinung von Verkehrsplanern damals.

Der Bau sowie die Erneuerungen in den Anschlussbereichen an der Drehscheibe werden laut Bürgermeister Dr. Nico Ritz 700 000 Euro kosten. Das Land Hessen unterstützt die Stadt mit 440 000 Euro. (chm)

Dritter Anschlag in diesem Jahr

Staatsschutz ermittelt nach Attacke auf Moschee

KASSEL. Ob der Konflikt zwischen Türken und Kurden hinter dem Brandanschlag am Sonntagmorgen auf ein Moschee-Gebäude eines türkisch-islamischen Kulturzentrums in der Kasseler Nordstadt steht, darüber kann die Polizei derzeit noch keine Angaben machen. Die Ermittler gehen von einer politisch motivierten Tat aus, sagt Polizeisprecher Torsten Werner.

Die Ermittlungen werden beim Staatsschutzkommissariat geführt. Zudem hat die Polizei eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Auf Videoaufnahmen der Überwachungskamera der Moschee seien vier Personen zu sehen. Sie dürften zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß sein, so der Polizeisprecher.

Es handelt sich bereits um den dritten Anschlag in diesem Jahr auf eine türkische Einrichtung in Kassel beziehungsweise auf das Auto eines Türken. Im Januar war bereits eine andere Moschee durch Schmierereien beschädigt worden.

Und auf der linken Internetplattform de.indymedia.org ist am 21. März ein Bekenner-schreiben veröffentlicht worden, dass das Auto eines Kasseler Türken aus Rache von Kurden angesteckt worden ist. In der Nacht zum Mittwoch, 21. März, hatten Unbekannte einen geparkten Mitsubishi angesteckt. Laut Polizeisprecher wurde auf dem Wagen für eine türkische Zeitschrift geworben. (use/mel)
Hinweise: Tel. 05 61/9100.



Wie im irischen Pub

Einen Abend wie in einem irischen Pub verspricht die dreiköpfige Band „Woodwind & Steel“ am Samstag, 14. April, im Parkhotel Borken. Alex Vallon (von links), Ann und Ed O’Casey bieten rasante Melodien, Spielwitz sowie großartige Songs und Stories, heißt es in der Ankündigung. Die Musik wird gespickt mit Anekdoten, Geschichten und Gags. Beginn ist um 20 Uhr. Zur Einstimmung gibt es irische Spezialitäten und Guinness vom Fass. Vorverkauf: 20 Euro, Parkhotel Borken, Tourist-Info Borken, HNA-Kartenservice. (ula) Foto: Hapke/In

Foto: Hapke/In



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel